

Deponiesituation in Hessen

Schaffung von Deponiekapazitäten in Hessen - Regionalkonferenz für Südhessen

Markus Verheyen

Referat II 2 - Anlagen der Kreislaufwirtschaft, Entsorgungswege

Darmstadt, den 27. Juni 2025

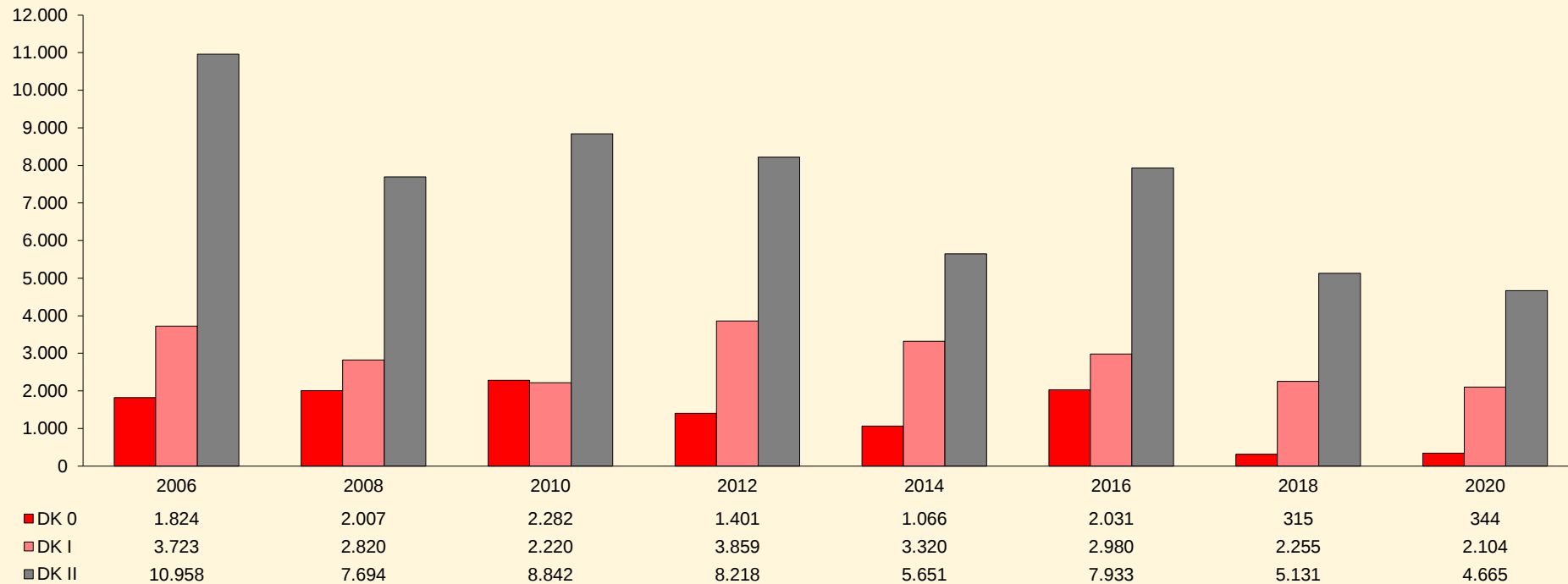
Inhaltsübersicht der Präsentation

- ❖ Deponiesituation in Hessen
- ❖ Potentiale in Tagebauen
- ❖ Deponietypen
- ❖ Anforderungen an Deponien
- ❖ Fazit und Ausblick

Situation I

Deponierestvolumen

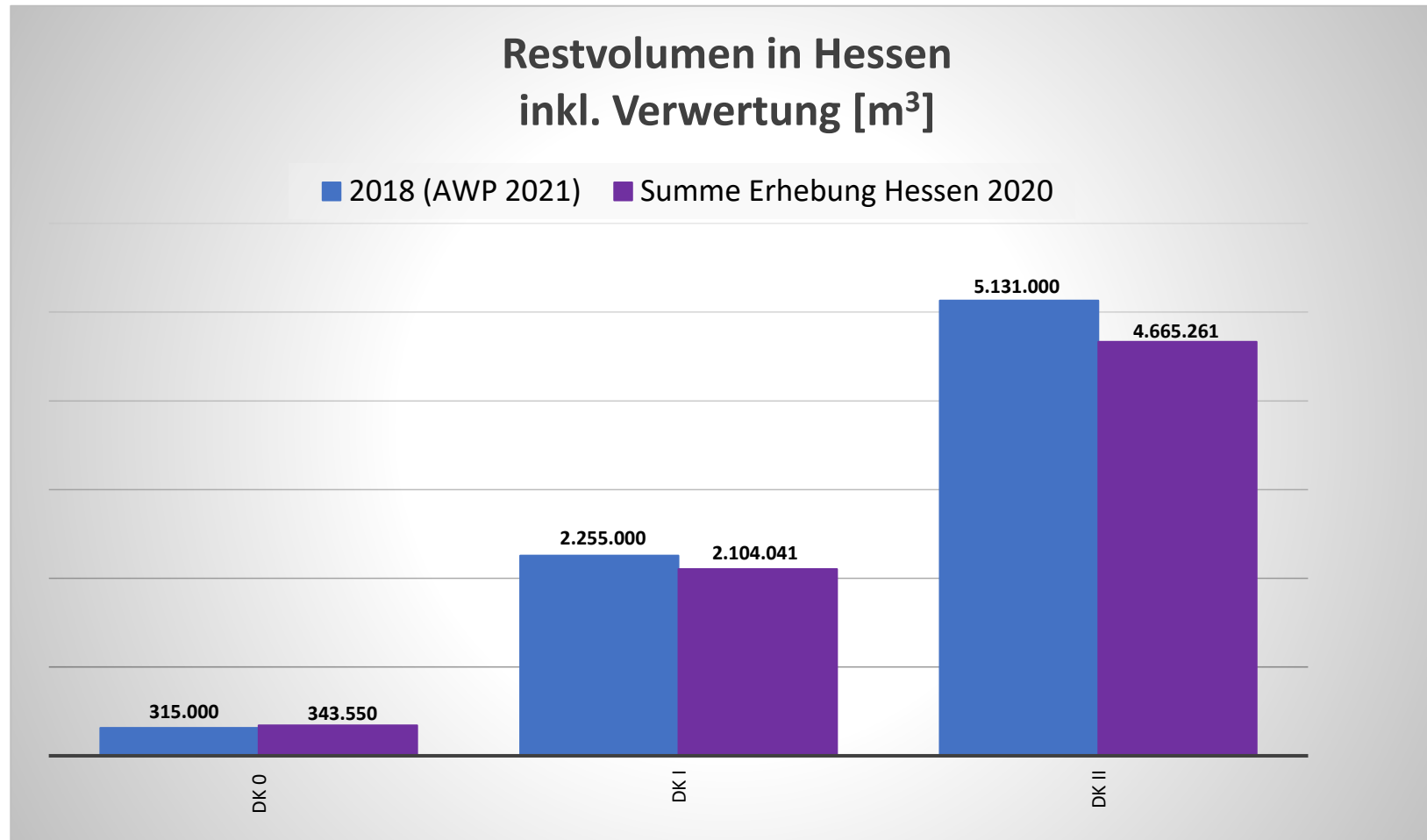
[1.000 m³]



(Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistische Berichte - Abfallentsorgung in Hessen 2014 und 2016), Gutachten Deponiekapazität

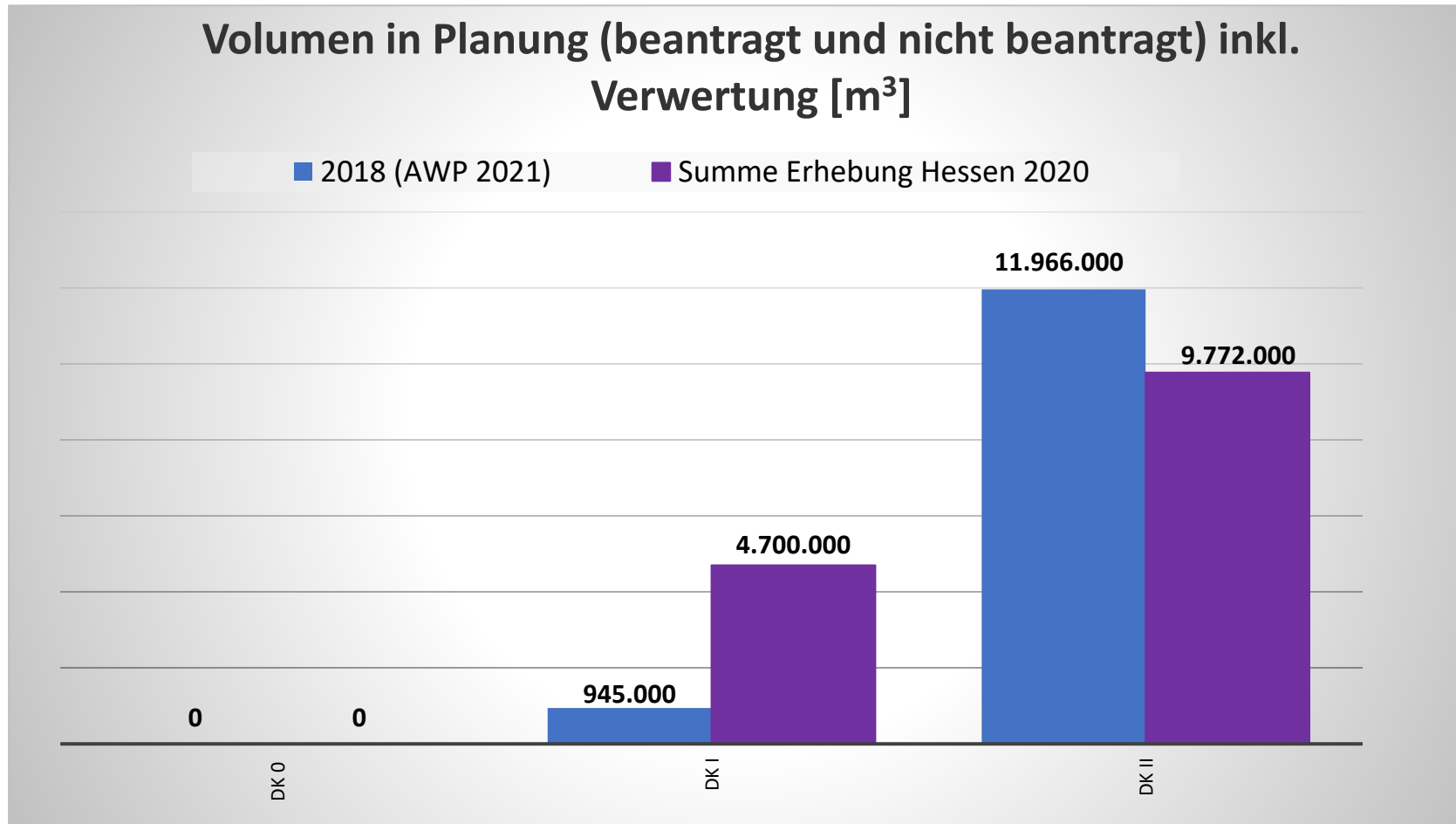
Situation II

Deponierestvolumen



Situation III

Deponieplanungen



Situation IV

Beschreibung

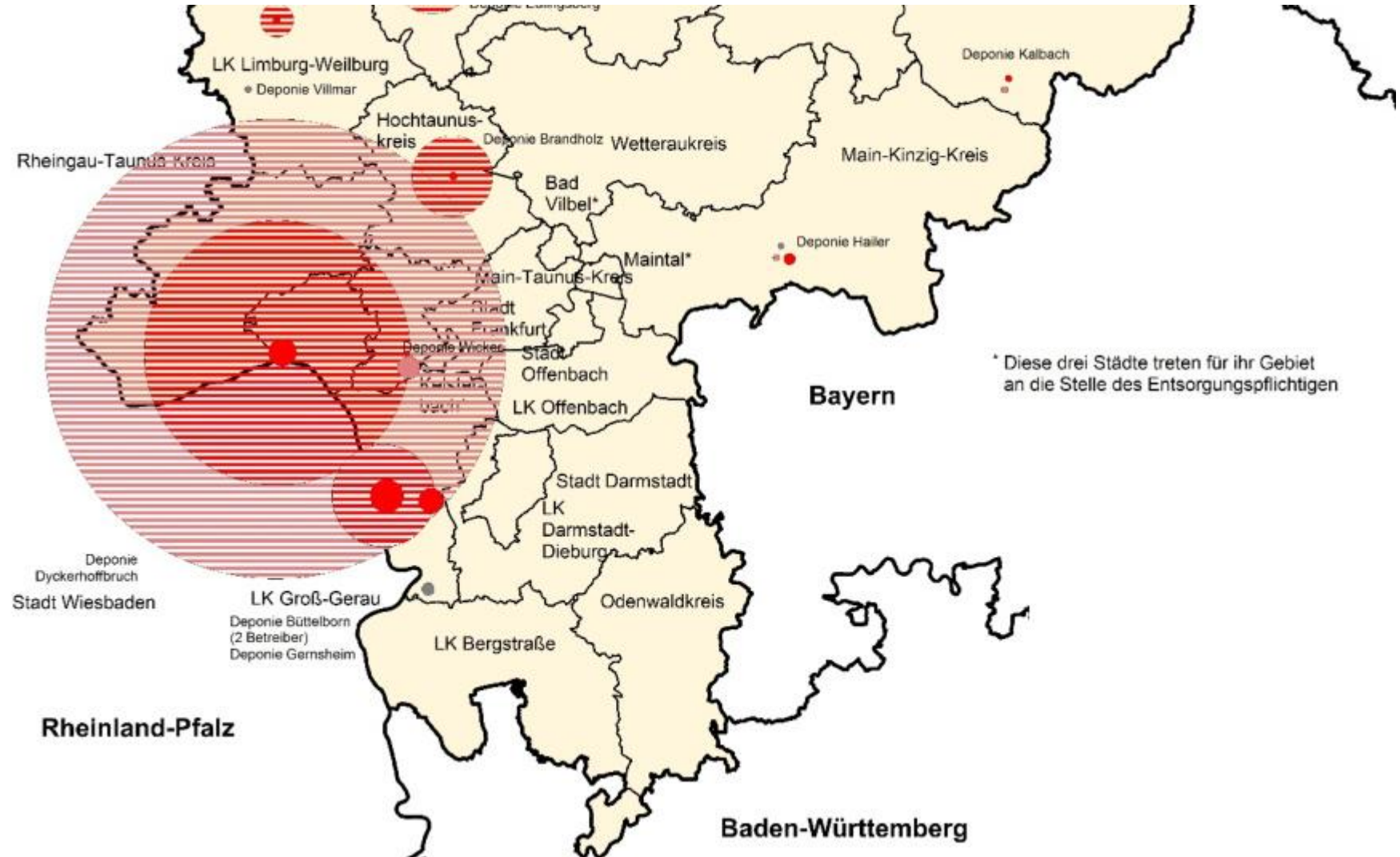
- ❖ Das genehmigte Restvolumen hat kontinuierlich abgenommen.
- ❖ Genehmigte Ausbauvolumina stehen nur begrenzt zur Verfügung.
- ❖ Planungen sind flächendeckend nur für DK II zu erkennen;
für DK I nur an einem Standort (Anmerk.: Ist inzwischen in Betrieb);
für DK 0 gar nicht.

Zitate aus dem AWP Hessen 2021

- ❖ *Landesweit ... fehlen Kapazitäten bei DK 0-Deponien.*
- ❖ *Aber auch bei DK I-Deponien ist in vielen Regionen eine Unterversorgung festzustellen.*

Situation V Beschreibung

-  DK II Restvolumen vorhanden
-  DK II Volumen im Bau / in Planung
-  DK I Restvolumen vorhanden
-  DK I Volumen im Bau / in Planung
-  DK 0 Restvolumen vorhanden

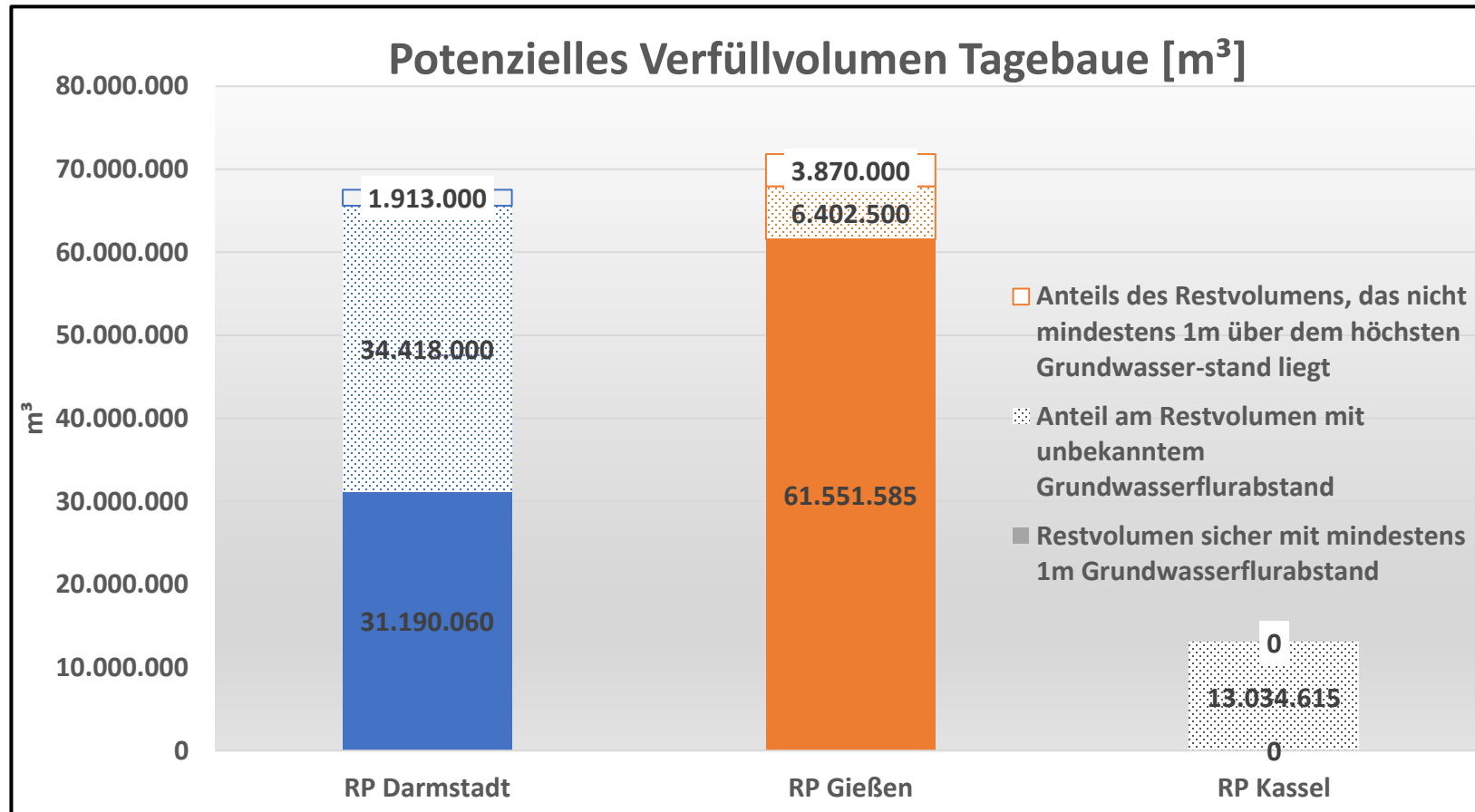


Situation VI

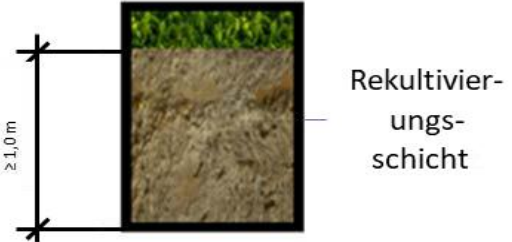
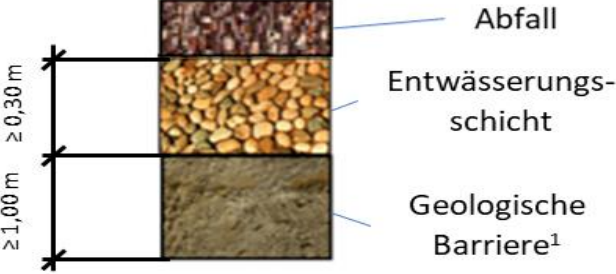
Beschreibung

- ❖ Die Entsorgung erfolgt derzeit in vielen Fällen überregional und fußt auf der Inkaufnahme zum Teil weiter Transportwege.
- ❖ Der resultierende Transportaufwand und die damit verbundenen Emissionen sind nicht mit den klimapolitischen Zielsetzungen vereinbar.
- ❖ Es ist eher mit einem steigenden Anfall an nicht verwertbaren mineralischen Abfällen zu rechnen.
- ❖ Ohne die Schaffung neuer Kapazitäten ist mit einer weiteren Verknappung / Verteuerung zu rechnen.

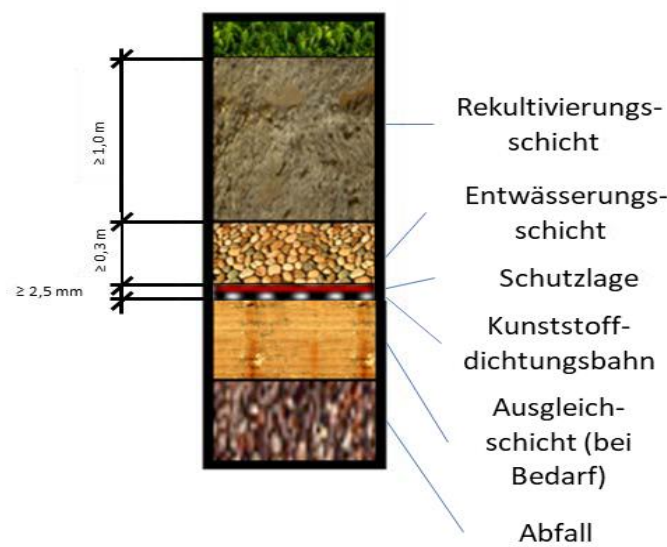
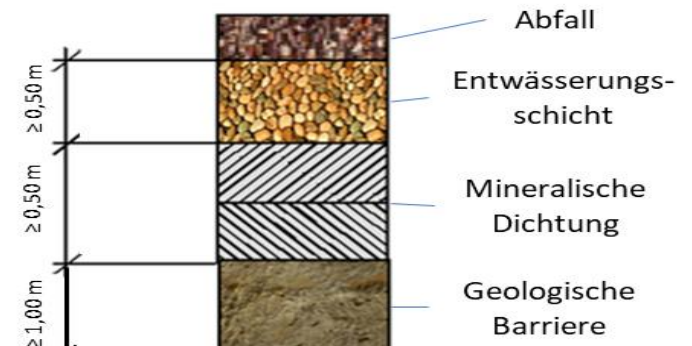
Potentiale in Tagebauen



Deponiesteckbrief DK 0

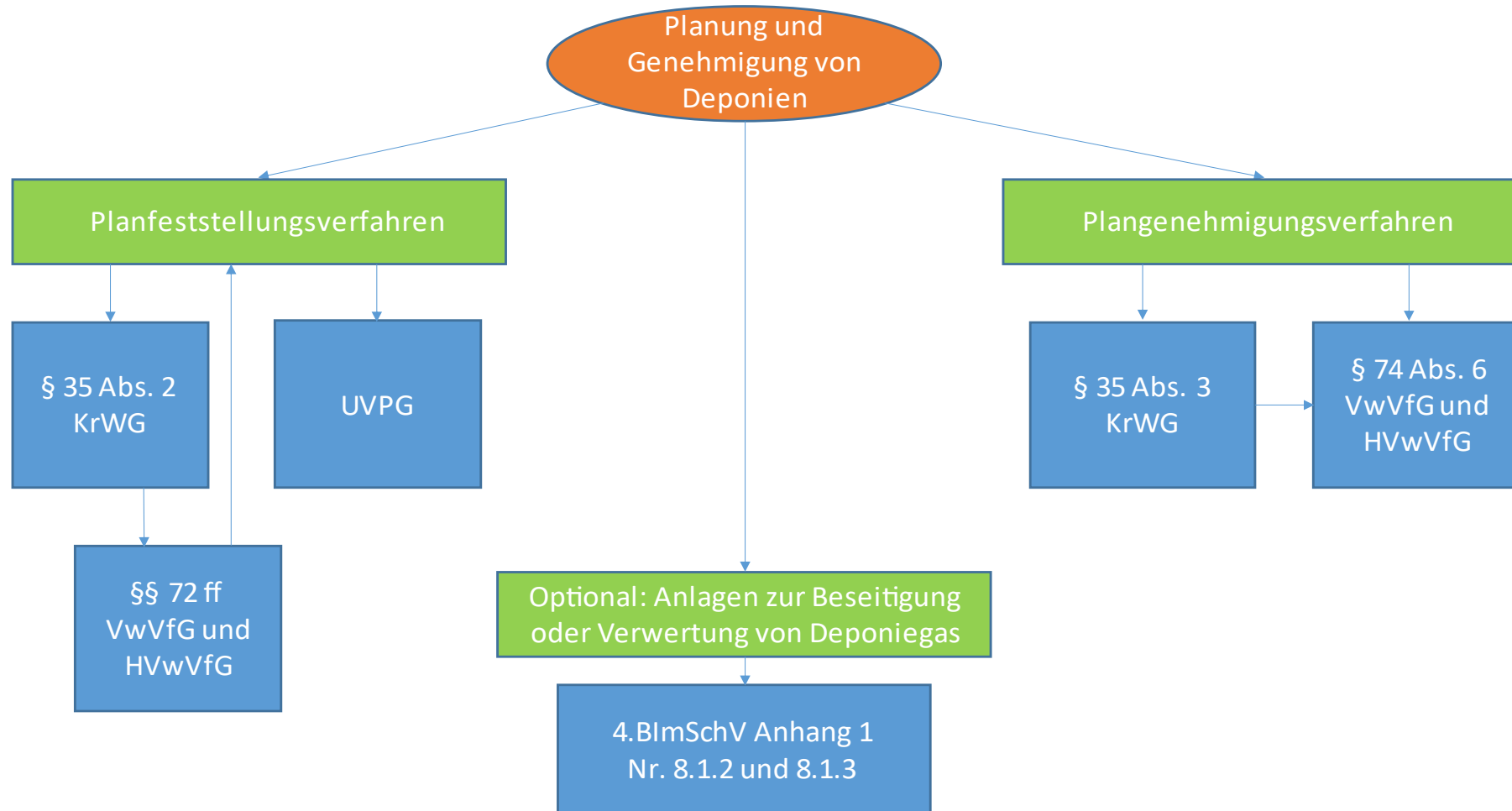
DK 0		Technische Einrichtung
Genehmigungsverfahren gem. § 35 Abs. 2 i.V.m. Abs. 3 KrWG	• Mehrheitlich Plangenehmigungsverfahren ohne UVP und Öffentlichkeitsbeteiligung • In besonderen Fällen: Planfeststellungsverfahren mit UVP und Öffentlichkeitsbeteiligung	Oberflächenabdichtung  Rekultivierungsschicht
Abfalltypen (unter Einhaltung der Deponieklassen nach Anhang II und der Regelungen nach § 6 Abs. 1a DepV)	Inertabfälle und nicht verwertbare Ersatzbaustoffe (z.B. BM-1, GS-1)	Basisabdichtung  Abfall Entwässerungsschicht Geologische Barriere¹

Deponiesteckbrief DK I

DK I		Technische Einrichtung
Genehmigungsverfahren gem. § 35 Abs. 2 i.V.m. Abs. 3 KrWG	- Planfeststellungsverfahren mit UVP und Öffentlichkeitsbeteiligung oder - Plangenehmigungsverfahren ohne UVP und Öffentlichkeitsbeteiligung bei keinen erheblichen nachteiligen Auswirkungen in besonderen Fällen	Oberflächenabdichtung  Rekultivierungsschicht Entwässerungsschicht Schutzlage Kunststoffdichtungsbahn Ausgleichsschicht (bei Bedarf) Abfall
Abfalltypen (unter Einhaltung der Deponieklassen nach Anhang II und der Regelungen nach § 6 Abs. 1a DepV)	Nicht gefährliche Abfälle und stabilisierte gefährliche Abfälle nach DepV und nicht verwertbare Ersatzbaustoffe (z.B. BM-3, RC 3, HMVA-2, GS-3)	Basisabdichtung  Abfall Entwässerungsschicht Mineralische Dichtung Geologische Barriere

Anforderungen an Deponien

Rechtlicher Rahmen für Planung und Genehmigung



Anforderungen an Deponien

Standorteignung

- ❖ Keine geschützten oder schützenswerten Flächen (Wasser-, Wald-, Naturschutzgebiete, etc.)
- ❖ Abstand zu sensiblen Gebieten (z.B. Wohnbebauung, Erholungsgebieten)
- ❖ Keine Gefahr von Erdbeben, Überschwemmungen, Bodensenkungen, Erdfällen, Hangrutschen oder Lawinen auf dem Gelände
- ❖ Abstand Oberkante geologische Barriere – Höchster zu erwartender Grundwasserstand $\geq 1\text{m}$
- ❖ Ableitbarkeit des gesammelten Sickerwassers im freien Gefälle, soweit nicht auf Sickerwasserfassung verzichtet werden kann

Anforderungen an Deponien

Untergrund

- ❖ Bodenmechanisch belastbar: auftretende Setzungen dürfen keine Schäden verursachen
- ❖ Wirkung als geologische Barriere um die Dichtigkeit zum Schutz des weiteren Untergrundes und Grundwassers zu gewährleisten
- ❖ Falls keine geologische Barriere vorhanden ist, kann diese geschaffen, vervollständigt oder verbessert werden.

Anforderungen an Deponien

weitere Anforderungen an Errichtung und Betrieb

- ❖ Qualitätssicherung beim Bau durch Eigen- und Fremdüberwachung
- ❖ Sicherung des Betriebsgeländes, Zugangskontrolle
- ❖ planmäßige Betriebsorganisation
- ❖ fach- und sachkundiges Personal
- ❖ behördliche Abnahme
- ❖ Überwachung und Kontrolle der Annahmekriterien
- ❖ Maßnahmen zur Kontrolle der Emissionen
- ❖ Betriebsdokumentation

Fazit und Ausblick

- ❖ Errichtung und Betrieb von Deponien sind stark geregelt
- ❖ großer zeitlicher, organisatorischer und finanzieller Aufwand ist notwendig
- ❖ mit Widerständen ist zu rechnen

aber

- ❖ Die Aufgaben sind machbar.
- ❖ Deponien sind als Infrastrukturmaßnahmen und zur Sicherung der Standorte und Erfüllung der Aufgaben notwendig.
- ❖ Die Planungen müssen jetzt beginnen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

